



Rasselbandi Töff-Tour 2021 (Jura)

19.06.2021 bis 20.06.2021

Teilnehmer:

Thomas Buholzer, Thomas Erni, Jönse Glutz, Dani Höde, Michael Kälin, Christian Ming und Simon Muggli

Samstag, 19.06.2021

Etappe	Von / Nach	Km / Fahrzeit	Beschreibung
1	Horw – Rothenburg – Rain – Beromünster – Gontenschwil – Unterkulm – Schöffland – Kölliken – Niedergösgen – Rohr – Oltigen – Läuelfingen	85 km / 1.50 h	Pünktlich um 8.00 Uhr trafen wir uns in Horw. Nach einem Hallo-Kaffee ging es zuerst auf der Autobahn Richtung Rothenburg weiter. Super Wetter, kein Verkehr, beste Bedingungen. via dem Aargau ging es dann Richtung Hauenstein. Nach einem kurzen Schreckmoment mit Milch, brauchten wir dann erstmal eine kurze Pause. Trotz unserer ersten Rasselbandi Töff-Tour an einem Wochenende lief die Fahrt soweit einwandfrei
2	Läuelfingen – Eptingen – Langenbruck – Oberdorf – Reigoldswil – Bretzwil – Büsserach – Passwang (1025m) – Mümliswil	61 km / 1.15 h	Bei immer noch perfekten Bedingungen ging es vorwiegend auf kleineren Landstrassen weiter Richtung Büsserach. Die hügelige Soloturner und Basler Landschaft wäre eigentlich ideal für Töff-Touren, wäre da nicht eine Thurgauer Töff-Gruppe gewesen, die uns etwas das Fahrvergnügen bremste. Nach einem feinen Mittagessen im Gasthof Pizzeria Kreuz trafen wir dann auf Chregu der sich uns nun anschloss.
3	Mümliswil – Scheltenpass (1051m) – Courchapoix – Vermes – La Hauteur (795m) – Corcelles – Moutier – Delemont – Sovhières – Mettembert – Bourignon – Col des Rangiers (856m)	84 km / 1.30 h	Gestärkt fuhren wir über den Scheltenpass in die französische Schweiz. Bei jetzt doch deutlich höheren Temperaturen fuhren wir über den nicht so hohen la Hauteur hinunter nach Moutier. Durch die enge Schluchten bei immer noch perfekten Bedingungen nähern wir und dem Rangiers wo es dann einen Kaffee halt gab.
4	Col des Rangiers (856m) – Saint-Ursanne – Epauvillers – Soubey – Montfaucon – Saignelégier	35 km / 0.45 h	So langsam bedeckt sich der Himmel und es schien sich was zusammen zu brauchen. Doch bei immer noch perfekten Verhältnissen und sehr wenig Verkehr fuhren wir Richtung Saint Ursanne von wo wir eine sensationelle Strecke bis Saignelégier fahren durften. Erschöpft, aber zufrieden kamen wir im Hotel Cristal an. Nach einem Bier und eine Bad im Hallenbad ging es dann zum Italiener. Mmmmmmm (Restaurant Pizzeria Bellavista)

Tag 1 = 265 km (ca. 5.20 h Fahrzeit)



Sonntag, 20.06.2021

Etappe	Von / Nach	Km / Fahrzeit	Beschreibung
5	Saignelégier – Les Breuleux – Le Cerneux-Veulil – Mont Soleil – Saint Imier – Col du Chasseral (1502m) – Dombresson – Neuenburg – Saint-Blaise – Cudrefin – Murten	85 km / 1.35 h	Nach einem kurzen Morgenregen, starten wir um 09:15 Uhr in den zweiten Tag. Die Strassen waren sehr schnell trocken und Verkehr hatte es keinen. Über die Jura Hochebene fuhren wir über den Mont Soleil und Chasseral Richtung Murten. Wegen Autobahnsperren wurden wir zu einem Umweg gezwungen. Nach einer unglücklichen Irrfahrt, landeten wir zu einer Pause in Murten.
6	Murten – Avenches – Fribourg – Marly – Plasselb – Plaffeien – Zollhaus - Sangernboden – Gurnigel (1608m)	60 km / 1.25 h	Gestärkt fuhren wir weiter Richtung Fribourg. Gebremst durch eine grosse Baustelle um Marly konnten wir dann doch noch kurz etwas Gas geben. Es war warm, aber immer noch sehr wenig Verkehr. Rasant ging es hoch zum Gurnigelpass, zu unserem höchsten Pass der Tour. Im Gurnigel Berghaus gab es dann eine mittags Stärkung.
7	Gurnigel (1608m) – Riggisberg – Steffisburg – Schallenbergpass (1167m) – Marbach – Escholzmatt – Entlebuch – Rengg – Schachen – Kriens – Horw	107 km / 2.10 h	Mit Blick nach oben merkten wir, dass sich da etwas heftiges zusammenbraut. Also nichts wie los Richtung Schallenberg. Wegen dem Wetter verzichteten wir auf weitere Pausen und fuhren etwas zügiger als sonst unter Windböen via Entlebuch, Rengg wieder zurück nach Horw. Kaum Zuhause begann es dann prompt heftig an zu regnen.

Tag 2 = 252 km (ca. 5.10 h Fahrzeit)

Total: 517 km (ca. 10.30 h) - Fazit: Der Jura ist sehr schön, super zu befahren, und auch an einem Wochenende eine Reise wert 😊